



Schriften zur Ökologie, Band 24:
Strategien zur Modernisierung II
 Mit EKO-Quartieren zu mehr
 Energieeffizienz
 Eine Studie von Klaus Habermann-
 Nieße, Lena Jütting,
 Kirsten Klehn und Bettina Schlom-
 ka, Im Auftrag und
 herausgegeben von der Heinrich-
 Böll-Stiftung 2012, Berlin, Juni
 2012, 84 Seiten,
 ISBN 978-3-86928-086-8

Das ist der Charme der Energieeffizienz: Energie, die man nicht verbraucht, muss man gar nicht erst erzeugen, weder fossil noch regenerativ. Warum kommt aber im Land der Energiewende die Energieeffizienz nicht voran? Unter anderem, weil die derzeitige Bundesregierung ernsthafte Modernisierungsmaßnahmen gerade im Gebäudesektor blockiert bzw. nicht aufeinander abstimmt. Die vorliegende Studie gibt konzeptionelle Empfehlungen für die Anpassung von Förderkomponenten und rechtlichen Rahmenbedingungen im Sinne einer Modernisierung von Stadtvierteln zu sogenannten EKO-Quartieren («energie- und klimaoptimierte Quartiere»). Sie ergänzt damit die parallel veröffentlichte Studie «Strategien zur Modernisierung I: Neue Finanzierungsmodelle für einen klimaneutralen Gebäudebestand».

Bestelladresse:
 Heinrich-Böll-Stiftung
 Schumannstr. 8
 10117 Berlin
T 030.285 34-0
F 030.285 34-109
E buchversand@boell.de
W www.boell.de/publikationen

Zeit und Ort

Freitag, 09. November 2012
 10.00-13.00 Uhr, Fahrradexkursion
 13.30-18.30 Uhr Tagung
 Volkshochschule Dortmund (Löwenhof), Hansastr. 2-4, 44137

Verkehrsverbindungen

Der Löwenhof befindet sich etwa 2 min Fußweg entfernt vom Dortmunder Hauptbahnhof und der Stadtbahnhaltestelle Kampstraße. Fahrzeiten und Fahrplaninformationen der DSW 21, des VRR und der Bundesbahn können Sie unter <http://efa.vrr.de> direkt in Erfahrung bringen.

Anmeldung

Bitte bis zum 02. November durch Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars unter www.boell.de/veranstaltungen oder mit beiliegendem Formular per Post oder per Fax (030.285 34-1 09).

Teilnahmebeitrag

Exkursion + Tagung: 40 €, ermäßigt 20 €
 Nur Tagung: 30 €, ermäßigt 15 €
 Nur Exkursion: 10 €, ermäßigt 5 €
 Teilnahmebegrenzung für die Exkursion: 20 Personen
 Ermäßigung: Schüler/innen, Student/en/innen, Transferempfänger/innen

Bitte überweisen Sie bis zum 02.11.2012
 Heinrich-Böll-Stiftung, Bank für Sozialwirtschaft,
 BLZ 100 205 00, Kto-Nr. 30 767 01,
 Verwendungszweck: KST PBI00075

Kontakt:

Sabine Drewes, Referentin Kommunalpolitik und Stadtentwicklung
E drewes@boell.de **T** 030.285 34-254

Eine Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung Nordrhein-Westfalen, dem World Future Council (WFC) und fairkehr

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-/Ton- und Filmaufnahmen von Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner gemacht werden können.

Heinrich-Böll-Stiftung Schumannstraße 8 10117 Berlin
 Die grüne politische Stiftung Telefon 030.285 34-0 www.boell.de

Tagung

Zukunft der Mobilität in Kommunen

Die regenerative Stadt II

Dortmund, 9. November 2012



Foto: CC BY-SA 2.0, Attila Magyar

Zukunft der Mobilität in Kommunen

Die regenerative Stadt II

Steigende Energiepreise, Klimakrise, schrumpfende Städte, demografischer Wandel, überhaupt die Lebensqualität in Städten – alles Gründe, warum sich die Mobilität in Städten und auf dem Land grundlegend ändern wird. Das Elektroauto kann nur ein Element einer zukunftsfähigen Mobilitätsstrategie sein. Kurze Strecken sind schneller, umweltfreundlicher und geräuschärmer mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit Inline-Skates zurückzulegen. Entscheidend sind auch die Erreichbarkeit der nächsten Bushaltestelle und die Vernetzung im Umweltverbund.

Bei der Tagung werden Kommunen aus NRW und aus dem Bundesgebiet vorgestellt, die Vorreiter in Sachen CO₂-armer Mobilität sind. Wie sieht eine intelligente, «regenerative» Mobilitätsstrategie in Kommunen aus? Wie kann der Anteil des Radverkehrs gesteigert werden? Wie wird die Stadt-Umland-Kooperation verbessert?

Über die Reihe

«Die regenerative Stadt» ist eine Serie von Tagungen (etwa drei pro Jahr) in verschiedenen Bundesländern, die durch den Austausch unter Kommunalpolitiker/innen und anderen Aktiven Umsetzungsstrategien voranbringen will. Die Ausrichtung ist prinzipiell bundesweit. Die Serie verbindet Tagungen mit Exkursionen. Sie schlägt die Brücke vom Konzept der regenerativen Stadt des World Future Council (WFC) zur Praxis und präsentiert europäische best practices ökologischer bzw. regenerativer Kommunalentwicklung. Die Idee der regenerativen Stadt wird aus der Perspektive kommunaler Praxis kritisch hinterfragt. Jede Tagung in dieser Reihe hat ein Intro zur regenerativen Stadt durch den WFC und steigt in eines der Schlüsselthemen regenerativer Stadt- und Gemeindeentwicklung ein. Die Reihe soll sowohl Fortbildung als auch Diskussionsforum zu kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien sein. Die Themen 2013 werden sein: ecosmart urban economy, Recycling, urbane Landwirtschaft und Biodiversität, Flächenverbrauch.

Programm

Freitag, 09. November 2012

10.00 Exkursion «Fahrradfreundliche Städte im Ruhrgebiet? Ein Selbstversuch» (Die Exkursion findet nur bei entsprechendem Wetter statt. Bitte informieren Sie sich unter: www.boell.de/veranstaltungen)

13.30 Anmeldung zur Tagung

14.00 Begrüßung
Sabine Drewes, Heinrich-Böll-Stiftung
Mona Neubaur, Heinrich Böll Stiftung NRW

14.15 Intro
Die regenerative Stadt
Stefan Schurig, World Future Council, Hamburg

14.30 Input und Diskussion
Regenerative Mobilität in Kommunen
Jörg Thiemann-Linden,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
Moderation: **Juliane Krause**, Büro plan & rat,
Braunschweig

15.10 Kaffeepause

15.40 **Drei Fishbowls Regenerative Mobilität**

Fishbowl I
Vorfahrt für´s Fahrrad – Was bringt der Ausbau des Radverkehrs mit sich?
Inputs: **Brian Hansen**, Center for Trafik, Kopenhagen
Winfried Sagolla, Bereichsleiter Mobilitätsplanung,
Stadt Dortmund
Moderation: **Sabine Drewes**,
Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Fishbowl II
Stadt-Umland-Kooperation
Inputs: **Ulrich Heckmann**, Regionalverband Ruhr
Solveigh Janssen, Regionalverband Hannover
Moderation: **Mona Neubaur**, Heinrich Böll Stiftung
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Fishbowl III

Intelligente Vernetzung von Mobilitätsangeboten
Inputs: **Michael Adler**, Geschäftsführer Fairkehr, Bonn
Norbet Czerwinski, Sprecher der grünen Ratsfraktion
Düsseldorf
Moderation: **Michael Walther**,
Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

17.00 Podiumsdiskussion
Wie bringen die Kommunen «regenerative» Mobilität voran?
kurze Inputs aus den Fishbowls

Diskussion
Brian Hansen, Center for Trafik, Kopenhagen
Gisela Nacken, Dezernentin für Planung und Umwelt,
Stadt Aachen
Arndt Klocke, MdL, verkehrspolitischer Sprecher,
Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW
Stefan Schurig, World Future Council, Hamburg
Moderation: **Juliane Krause**, Büro plan & rat,
Braunschweig

18.30 Ende der Veranstaltung/Imbiss

